

Universitätsmedizin Göttingen, Georg-August-Universität
Institut für Auditorische Neurowissenschaften, Prof. Dr. Tobias Moser
Robert-Koch-Str. 40, 37075, Göttingen

Prof. Dr. Tobias Moser
Institut für Auditorische Neurowissenschaften
Universitätsmedizin Göttingen

37099 Göttingen Briefpost
Robert-Koch-Straße 40, 37075 Göttingen Adresse
0551 / 3963070 Telefon
0551 / 39-22299 Fax
tmoser@gwdg.de E-Mail

08.05.2026

Arbeitszeugnis Dr. Shahrooz Ghaderi

Herr Dr. Shahrooz Ghaderi, geboren am 23.08.1980, war vom 15.10.2024 bis 31.03.2026 am Institut für Auditorische Neurowissenschaften der Universitätsmedizin Göttingen tätig.

Die Universitätsmedizin Göttingen (UMG) vereint im Integrationsmodell die Medizinische Fakultät der Georg-August Universität und das Universitätsklinikum unter einem Dach. Mit rund 9.700 Beschäftigten ist die UMG zusammen mit ihren Tochtergesellschaften einer der größten Arbeitgeber in der Region. Unsere Kliniken und Institute stehen für eine qualitative hochwertige Patient*innenversorgung, exzellente Forschung, moderne Lehre und innovative Technologietransfer.

In der Arbeitsgruppe Funktionale auditive Genomik des Instituts für Auditorische Neurowissenschaften (IAN) beschäftigen uns mit der Gentherapie des Innenohrs. Dazu nutzen wir die Adeno-assoziierte-Virus (AAV)-vermittelte Transduktion von Sinnes- und Nervenzellen der Cochlea. Gemeinsam mit unseren Kollegen innerhalb und außerhalb des IAN entwerfen, optimieren und produzieren wir AAVs für Forschungsanwendungen und ebnen den Weg für die klinische Umsetzung.

Herr Dr. Ghaderi war als wissenschaftlicher Mitarbeiter mit dem Schwerpunkt Molekularbiologie im Rahmen eines Drittmittelprojekts beschäftigt: Datipilot „OptoTherapieDesign“, Projektleiter Prof. Dr. Tobias Moser und Dr. Kathrin Kusch. Dieses Projekt trägt zur Entwicklung eines neuartigen Optogenetischen Cochlea-Implantats (oCI) bei. Das Design der hierzu notwendigen Gentherapie sollte im Rahmen des Projekts finalisiert werden. Hierzu wurden umfangreiche molekularbiologische und prozesstechnische Arbeiten sowie die funktionelle Überprüfung der entsprechenden Gentherapeutika *in vivo* durchgeführt.

Folgende Aufgaben hat Herr Dr. Ghaderi in diesem Projekt übernommen:

- Identifikation und Klonierung voraussichtlich geeigneter humaner Promotorsequenzen und deren funktionelle Charakterisierung mittels Luziferase Assay *in vitro*
- Analyse der Promotor-Sequenzen mit bioinformatischen Methoden zur Identifikation von Transkriptionsfaktor-Bindestelle
- Validierung des Einfluss der Transkriptionsfaktoren *in vitro* durch Luziferase Assays
- Zusammenstellung der erreichten Teilergebnisse, um eine Publikation vorzubereiten

Herr Dr. Ghaderi verfügt über solide Fachkenntnisse im Bereich Molekularbiologie und Zellkultur. Er hat im Rahmen des Versuchstierkundlichen Kurses der Universitätsmedizin Göttingen Grundkenntnisse des tierexperimentellen Arbeitens erworben. Herr Dr. Ghaderi konnte die komplexen Anforderungen und

Zusammenhänge von viralen Vektoren erfassen und trug gemeinsam mit Kollegen zur Lösung der Herausforderungen bei. Im anspruchsvollen Feld der Gentherapie arbeitete Herr Dr. Ghaderi mit der entsprechenden Einsatzbereitschaft. Er ist den hier üblichen Arbeitsbelastungen gewachsen und hat die ihm übertragenen Aufgaben in der Regel zuverlässig bearbeitet. Anzuerkennen sind seine analytischen Fähigkeiten. Die von Herrn Dr. Ghaderi erhobenen Daten tragen zum finalen Design des optogentischen Gentherapeutikums bei. Für Kollegen war Herr Dr. Ghaderi stets ansprechbar und hilfsbereit. Hervorzuheben ist besonders seine freundliche, offene Persönlichkeit, durch die er sich sehr schnell und gut in die Arbeitsgruppe integrieren und diese stärken konnte.

Herr Ghaderi hat die ihm übertragenen Aufgaben zu unserer Zufriedenheit erledigt. Sein persönliches Verhalten war zu jeder Zeit und in jeder Hinsicht einwandfrei. Das Arbeitsverhältnis von Herrn Ghaderi konnte aufgrund des Auslaufens des Drittmittelsprojekts nicht verlängert werden. Wir bedanken uns für die angenehme Zusammenarbeit und wünschen ihm für seinen weiteren Berufsweg und persönlich alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Tobias Moser



Dr. Kathrin Kusch